

# Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 3. September 1852.

## Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Felix Straub, gewesener Schneider in Oberbalheim,

Donnerstag den 7. Oktober 1852,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Oberbalheim;

† Michael Schwarz, gewesener Tagelöhner in Egenhausen,

Montag den 11. Oktober,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Egenhausen;

Johann Martin Kalmbach, Tagelöhner in Spielberg,

Dienstag den 12. Oktober,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Spielberg.

Nagold, den 1. September 1852.

Königl. Oberamtsgericht.  
v. R o m.

## Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den

Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Henfler, Kupferschmid in Altenstaig Stadt,

Freitag den 1. Oktober 1852,  
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Altenstaig Stadt;

Jakob Friederich Frey, Delmüller in Altenstaig Stadt,

Freitag den 8. Oktober 1852,  
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Altenstaig Stadt;

Jakob Kemmler, Bäcker in Nagold,

Dienstag den 12. Oktober 1852,  
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Nagold;

Gottlieb Schühle, Hafner in Nagold,

Dienstag den 19. Oktober 1852,  
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Nagold;

† Adam Gall, Bauer in Spielberg,

Freitag den 15. Oktober 1852,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Spielberg.

Nagold, den 23. August 1852.

Königl. Oberamtsgericht.  
Für den Oberamtsrichter.  
G. A. W. Frank.

## Oberamtsgericht Nagold. Böfingen.

### Schuldenliquidation.

In der Gantsache der Jak. Ardenner, Webers Wittwe in Böfingen, ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf

Samstag den 25. September 1852,  
Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 23. August 1852.

Königl. Oberamtsgericht.  
G. A. W. Frank.

## Postamt Nagold.

### Bekanntmachung in Post-sachen.

In Folge der Verfügung des K. Finanz-Ministeriums vom 28. Juni d. J., betreffend die Beschränkung des Postdienstes an Sonn- und Festtagen, wird von der unterzeichneten Stelle bekannt gemacht, daß an Sonntagen und an den in der hohen Verfügung genannten Festtagen der Schalter des Postamts von Morgens 9 bis 11 Uhr und von Mittags 12 bis 4 Uhr geschlossen bleibt, und werden während dieser Zeit weder Briefe noch Pakete zur Beförderung angenommen.

In Betreff des Abholens der Zeitungen auf dem Post-Bureau wird Folgendes eröffnet: Diejenigen verehrlichen Abonnenten, welche ihre Zeitungen nicht durch den Briefträger bringen lassen wollen, können solche von Morgens 7 $\frac{1}{2}$  Uhr bis 8 Uhr abholen lassen, hiebei ist aber zur Vermeidung von Unregelmäßigkeiten nöthig, daß die Zeitungen wo möglich immer von ein und derselben Person abgeholt werden, unbekanntem Perso-

nen werden die Zeitungen nur auf schriftlichen Vorweis von den betreffenden Abonnenten abgegeben, übrigen sind diese von der Bezahlung der gesetzlichen Bestellgebühr nicht befreit.

Da es in neuerer Zeit häufig vorkommt, daß auswärtige Personen ihre Briefe, Päckete und Zeitungen selbst auf der Post abholen wollen, so sieht man sich zu der Erklärung veranlaßt, daß dieses den bestehenden Vorschriften ganz zuwider ist, und die Postfachen in der Folge nur den betreffenden Amts-Boten abgegeben werden können.

Nagold, den 30. August 1852.  
Königliches Postamt.  
Gschwindt.

### Hofkammeramt Herrenberg. Ofen-Verkauf.

Nächsten Montag den 6. Sept.,  
Vormittags 10 Uhr,

wird in dem hiesigen Kammeramtsgebäude ein noch gut erhaltener eiserner Ofen mit Koch-Einrichtung meistbietend verkauft werden; wozu man die Liebhaber einladet.

Den 31. August 1852.  
K. Hofkammeramt.  
Beck.

### Rentamt Berneck.

#### Reisach-Verkauf.

An gebundenem Reisach werden gegen baare Zahlung verkauft werden:

am Montag dem 6. September,  
Nachmittags 1 Uhr,

2000 Wellen im Kegelshardt,  
um 4 Uhr,

4500 Wellen im Schillberg;

am Dienstag dem 7. September,  
Nachmittags 1 Uhr,

3600 Wellen im Neubann,  
um 4 Uhr,

1600 Wellen im Bruderrain.

Zusammenkunft in den betreffenden Holzschlägen.

Rentamtmann Neßlen.

### Gerichtsnotariat Nagold.

Emmingen.

#### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Sannmasse des Christian Wendel Weitzbrecht, Tagelöhners, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in

der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit zwei Wohnungen in der Brunnengasse,

$\frac{7}{16}$  an einer einstöckigen Scheuer

alda, und  
circa 6 Viertel Acker in drei Zelgen,  
am Freitag dem 17. Sept. d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Emmingen zum Verkauf, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Nagold, den 11. August 1852.  
Königl. Gerichtsnotariat.  
Grosch.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,  
Gerichtsbezirks Nagold.

#### Dritter Liegenschafts-Verkauf.

In der Sannmasse des  
Johann Martin Kobler, Wagners von Egenhausen,

wird das in diesem Blatt No. 31 unterm 16. April d. J. zum Verkauf ausgeschriebene Anwesen an Gebäu und Gütern gemeinderätlich zu 434 fl. geschätzt, wofür bis jetzt ein Erlös von 344 fl. erzielt ist, auf den Antrag der Gläubiger am

Donnerstag dem 7. Oktober d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
einem wiederholten dritten, voraussichtlich aber letzten, Verkauf auf dem Rathhaus zu Egenhausen ausgesetzt. Kaufs Liebhaber hiezu einladend.

Altenstaig, den 31. August 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Simmersfeld,  
Gerichtsbezirks Nagold.

#### Zweiter Mühle- und Güter-Verkauf.

Nach oberamtsgerichtlicher Weisung ist in der Sannmasse des

Johann Georg Kentschler, Schmidmüllers von Schnaidtbachtal,

die zur Masse gehörige Mühle mit den dazu gehörigen Gütern No. 57 des Nagolder Intelligenz-Blattes vom 15. Juli d. J. gemeinderätlich zu 7810 fl. geschätzt, und wofür bis jetzt 7100 fl. offerirt sind, einem wiederholten zweiten, und voraussichtlich aber letzten, Verkauf auszusetzen.

Hiezu hat man Tagfahrt auf Freitag den 24. Sept. d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
auf das Rathhaus zu Simmersfeld

bestimmt, wozu man die Kaufs Liebhaber einladet.

Altenstaig, den 17. August 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfsbronn,  
Gerichtsbezirks Nagold.

#### Dritter Liegenschafts-Verkauf.

In der Sannmasse des  
Christian Kalmbach, Webers von Fünfsbronn,

wird das in diesem Blatt No. 44 unterm 1. Juni d. J. zum Verkauf ausgeschriebene Anwesen an Gebäu und Gütern, gemeinderätlich zu 675 fl. geschätzt, und wofür bis jetzt ein Erlös von 665 fl. erzielt ist, auf den Antrag der Gläubiger am

Samstag dem 18. Sept. d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Fünfsbronn einem wiederholten dritten, und voraussichtlich aber letzten Verkauf ausgesetzt. Kaufs Liebhaber hiezu einladend!

Altenstaig, den 12. August 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,  
Gerichtsbezirks Nagold.

#### Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Sannmasse des  
Michael Kobler, Bürgers und Tagelöhners von Egenhausen, werden oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge durch die unterzeichnete Stelle nachstehende Realitäten, als:

Gebäu:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, mitten im Dorf;

Garten:

$\frac{2}{8}$  Morgen 31,5 Ruthen Gras- und Baumgarten auf den Höfen;

Acker,

Zelg Altenstaig:

$\frac{4}{8}$  Morgen 11,0 Ruthen an der Höhe,

$\frac{6}{8}$  Morgen 38,2 Ruthen im Hochholz,

$\frac{3}{8}$  Morgen 19,6 Ruthen in Neitackern;

Zelg Walddorf:

$\frac{6}{8}$  Morgen 6,2 Ruthen am Berg,

5/8 Morgen 22,0 Ruthen bei den  
Wolfäckern;

Zelg Böfingen:

1 1/8 Morgen 30,9 Ruthen in der  
Stöck oder Helden,  
gemeinderäthlich zu 385 fl. geschätzt,  
am Samstag dem 2. Oktbr. d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Egenhausen zum  
Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission  
nicht persönlich bekannte Käufer und  
ihre Bürgen haben sich über ihre Zah-  
lungsfähigkeit durch obrigkeitlich be-  
glaubigte Zeugnisse auszuweisen.

Altenstaig, den 25. August 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Walddorf,

Gerichtsbezirks Nagold.

### Dritter Liegenschafts- Verkauf.

In der Gantfache der Wittwe des  
Peter Eppler, gewesenen Zim-  
mermanns von Walddorf,

wird das in diesem Blatt No. 43  
unterm 23. Mai d. J. zum  
Verkauf ausgeschriebene An-  
wesen an Gebäu und Gü-  
tern gemeinderäthlich zu 705 fl. ge-  
schätzt, und wofür bis jetzt ein Erlös  
von 450 fl. erzielt ist, am

Donnerstag dem 23. Sept. d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

auf den Antrag der Gläubiger durch  
die unterzeichnete Stelle einem wie-  
derholten dritten und aber voraus-  
sichtlich letzten Verkauf auf dem Rath-  
haus zu Walddorf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.

Altenstaig, den 17. August 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Gaugenwald,

Gerichts-Bezirks Nagold.

### Zweiter Liegenschafts- Verkauf.

In der Gantmasse des sich flüchtig  
gemachten

Johann Martin Seeger, Schult-  
heissen von Gaugenwald,  
findet am

Donnerstag dem 16. Sept. d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Gaugenwald  
ein wiederholter zweiter, und wenn

ein annehmbares  
Dffert zu erzielen,  
letzter Verkauf seines

wirklich

Schönen Bauren-Guts,  
welches gemeinderäthlich zu 7315 fl.  
geschätzt ist, und wofür bis jetzt, ein-  
schließlich des diesjährigen Erzeugnis-  
ses an Heu, — 400 Centner — nur  
4150 fl. offerirt sind, statt.

Die einzelnen Bestandtheile des Guts  
und die gestellten Bedingungen sind  
aus No. 55 des Nagolder Intelli-  
genz-Blattes vom 9. Juli d. J. zu  
ersehen.

Altenstaig, den 10. August 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

### Zweiter Liegenschafts- Verkauf.

In der Gantfache des

Friedrich Volk, Ochsenwirts  
in Egenhausen,

findet auf den Antrag der Gläubiger  
am Mittwoch dem 29. Sept. d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

ein wiederholter zweiter, und wenn

ein annehmbares  
Dffert zu erzielen,  
letzter Verkauf,  
der in No. 60

des Nagolder Intelligenz-Blattes vom  
27. Juli d. J. beschriebenen Wirt-  
schaft sammt den dazu gehörigen Gü-  
tern, gemeinderäthlich zu 2330 fl. ge-  
schätzt, auf dem Rathhaus zu Egen-  
hausen statt, wozu die Kaufslustigen  
eingeladen werden.

Altenstaig, den 24. August 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

### Amtsnotariat Wildberg.

Effringen,

Gerichts-Bezirks Nagold.

### Liegenschafts-Verkauf.

Das Anwesen des in Gant gera-  
thenen Jakob Friedrich Dänble  
von Effringen, bestehend in:

Einem zweistöckigen Wohn-  
hause mit Scheuer, Stallung und  
Garten,

5 Viertel Wiesen und

7 Morgen Acker, kommt am

Dienstag dem 14. September,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Effringen öffent-  
lich zum Verkauf.

Wildberg, den 12. August 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wajer.

Stadt Altenstaig.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des

Johannes Single, Bäckers hier,  
kommt am

Donnerstag dem 30. Sept. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:

G e b ä u d e:

Ein zweistöckiges Wohnhaus, oben  
im Thal, bei den Eisen,  
gut an der obern Thalstraße  
gelegen,

gemeinderäthlicher Anschlag 600 fl.;

W i e s e n:

1/4 an 1 Morgen 2 1/2 Viertel 6  
Ruthen, im obern Thal,

Anschlag . . . . . 100 fl.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit  
dem Anfügen eingeladen, daß sich aus-  
wärtige über Prädisat und Vermögen  
durch obrigkeitliche Zeugnisse auszu-  
weisen haben.

Den 31. August 1852.

Güterpfleger Finkbeiner.  
Bdt. Stadtschultheiß  
Speidel.

Haiterbach,

Gerichts-Bezirks Nagold.

### Wiederholter Liegenschafts- Verkauf.

Die zur Gantmasse des Linden-  
wirts Reck dahier  
gehörige, in No. 61,  
63 und 64 dieser  
Blätter näher beschrie-  
bene Liegenschaft kommt am

Mittwoch dem 29. Sept. d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

nochmals zum öffentlichen Aufsteichs-  
Verkauf auf dem hiesigen Rathhause,  
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 28. August 1852.  
Stadtschultheissen-Amt.

N a g o l d.

### Klavier-Gesuch.

Ein Klavier wird auf  
einige Monate zu mieten  
gesucht, von wem, sagt  
G. Zaifer.

E n z t h a l,

Oberamts Nagold.

### N a c h r i c h t.

Der Unterzeichnete benachrichtigt die  
Lehrer in der Umgegend von der durch  
Musikdirektor Seitz aus Neutlingen  
erfolgenden Uebernahme der für unsere  
Kirche von Gruol nach neuester  
Konstruktion erbauten Orgel.

Den 31. August 1852.

G.

N a g o l d.

**Dankfagung und Bitte.**

Für die von Hagelschlag schwer betroffenen Gemeinden Walddorf und Untebel sind seit der ersten Anzeige ferner bei mir eingegangen: von J. G. Häring, Rosenwirth in Vaibingen a. d. E., 2 fl., Herrn Pfarr-Verweser Elwert in Pfcondorf (für Walddorf) 45 fr., A. N. 8 fr., Schuhmacher Lag 6 fr., zusammen 3 fl. 2 fr., wofür den edlen Gebern herzlich dankt, und A. N. der Unglücklichen um weitere Liebeshaben freundlichst bittet  
Gerichtsnot. H. Hinderer.

Altenstaig.

**Zu verkaufen.**

Ich habe folgende Gegenstände um einen billigen Preis zu verkaufen:

Ein Bernerwägele, einen alten ein pännigen Wagen, ein ganz vollständiges Pferdgeschirr, einen Reitsattel mit Zaum, Alles in gutem Zustande.

Den 24. August 1852.

Carl Henßler,  
Kaufmann.

Altenstaig.

**Weinverkauf.**

Angeführt zwei Eimer rothen 1848er Wein, Unterländer Gewächs, von guter Qualität hat zu verkaufen

Carl Henßler,  
Kaufmann.

Den 24. August 1852.

N a g o l d.

**Lehrlings-Aannahme.**

Der Unterzeichnete ist gesonnen, den Sohn braver Eltern unter billigen Bedingungen in die Lehre aufzunehmen.

Jakob Fried. Paier, jun.,  
Messgermeister.

N a g o l d.

**Omnibus-Fahrten.**

Ich mache hiemit die bößliche Anzeige, daß ich meinen Wohnsitz nun hier genommen habe und die Omnibus-fahrten von hier nach Stuttgart und zurück jeden Tag ununterbrochen fortgesetzt werden.



Zugleich besorge ich Kommissionen jeder Art in Herrenberg, Böblingen und Stuttgart und sichere ich die pünktlichste und reellste Bedienung zu.

Meine Wohnung ist in Nagold bei Frau Kaufmann Dengler bei der Kirche.

Jakob Grauer, Omnibus-Fahrer.

Bad Röttenbach.

**Freihandschießen.**

Nächsten Sonntag den 5. September, Nachmittags 3 Uhr, gebe ich zur Einweihung meiner neu errichteten Schießstätte ein Freihandschießen, verbunden mit einigen Pressen, und lade hierzu Schützen und Schützenfreunde zu recht zahlreicher Theilnahme mit dem Bemerkten ein, daß es an guten Getränken, Speisen und einer schnellen Bedienung nicht fehlen wird.

Den 30. August 1852.

Bad-Inhaber Hense.

N a g o l d.

**Verlorener Hund.**

Letzten Sonntag ging ein Dackelhund hier verloren, derselbe ist schwarz, mit einem Blößen und vier weißen Füßen.

Der gegenwärtige Besitzer wolle ihn gegen eine angemessene Belohnung abgeben bei



G. Paier.

N a g o l d.

**Abschied.**

Allen meinen Freunden und Bekannten, hier und in der Umgegend, bei welchen ich vor meiner Abreise nicht mehr persönlich Abschied nehmen konnte, sage ich auf diesem Wege ein herzlichliches Lebewohl und empfehle mich auch ferner ihrem freundschaftlichen Wohlwollen. So sehr es mich schmerzt,

mich von den freundlichen Bewohnern des Nagolder Bezirks, an welche ich während meines zwölfjährigen Aufenthalts dahier durch manche Bande der Freundschaft gefesselt wurde, trennen zu müssen, so thut es andertheils meinem Herzen doch auch wohl, mit dem Bewußtseyn scheiden zu können, daß alle diejenigen, mit welchen ich sowohl in dienstlichem als Privat-Verkehr gestanden bin, bis zum letzten Augenblick meines Hierseins mich Ihrer Achtung und Ihres Vertrauens gewürdigt haben, und darum werde ich das Andenken an die lieben Schwarzwälder stets in meinem Herzen bewahren.

Den 3. September 1852.

E. Schöpplin,  
ehemaliger Postgehilfe.

**Fruchtpreise.**

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 25. August 1852. per Scheffel.		Freudenstadt, den 28. August 1852. per Scheffel.		Lüdingen, den 27. August 1852. per Scheffel.		Galw, den 28. August 1852. per Scheffel.	
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Brot alt.	7 30	7 17	6 30	—	—	—	—	—
neuer	6 24	5 35	4 46	—	—	—	—	—
Kernen	16	13 30	—	17 52	16 56	12 48	8 18	6 48
gegen	13	12	—	14 24	12	—	—	—
Gerste	10	9 36	8	10 40	10 24	9 36	8 55	8 29
Haber, alt.	—	—	—	6 24	6	5 44	6 42	5 41
neuer	6 48	6	—	—	—	—	4 12	5 42
Mehlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	18 12	—
Bohnen	13 20	—	—	—	—	—	16	13 26
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—	—	—	—	—

**Brod- & Fleischpreise.**

In Altenstaig:	In Lüdingen:
4 B. Kernendr. 12 fr	4 B. Kernendr. 14 fr.
Wod 7 L. — C. 1	Wod 6 L. — D. 1
Dachsenfleisch 8	Dachsenfleisch 9
Rindfleisch 7	Rindfleisch 8
Schwil. abgez. 9	Schwil. abgez. 9
unabgez. 10	unabgez. 10
In Freudenstadt:	In Galw:
4 B. Kernendr. 14 fr.	4 B. Kernendr. 13
Wod 5 L. 2 D. 1	Wod 6 L. 2 D. 1
Dachsenfleisch 9	Dachsenfleisch 9
Rindfleisch 7	Rindfleisch 8
Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 6
Schwil. abgez. 9	Schwil. abgez. 9
unabgez. 10	unabgez. 10

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Paier.

